

Collecchio vom Erdbeben verschont

In Butzbacher Partnerstadt keine Verletzten und Schäden/Todesopfer in Partnerregion Hessens

BUTZBACH (thg). Keine Verletzten und auch keine Sachschäden meldet Collecchio nach dem Erdbeben in Norditalien, von dem auch Teile der Emilia-Romagna



betroffen waren. Christine Borchers-Fanslau, die Vorsitzende des Butzbacher Städtepartnerschaftsvereins hatte mit den Vertretern der italienischen Partnerstadt Kontakt aufgenommen. Gestern berichtete sie auf BZ-Anfrage von der positiven Antwort aus Collecchio.

Chiara Monteverdi und Isabelle Onesti arbeiten in der Stadtverwaltung in Collecchio und im Bereich Städtepartnerschaft, und Laura Avanzi als direkte Ansprechpartnerin, die für die Städtepartnerschaft und für das Emilia Romagna Network zuständig ist, gaben Auskunft. Monteverdi freute sich sehr über die E-Mail, die Borchers-Fanslau und der Butzbacher Kulturamtsleiter Hansemil Bang mit der Frage nach der aktuellen Situation und nach eventuellen Hilfsmöglichkeiten nach Collecchio geschickt haben.

Monteverdi bedankte sich in ihrer Antwort herzlich für die Nachfrage. Sie wertete es auch als sehr gutes Zeichen für die

Partnerschaft Butzbachs und Collecchios, dass die Butzbacher so freundlich und aufmerksam seien. Daher will die Italienerin über die Stadtverwaltung auch öffentlich bekannt machen, dass die neuen Partner sich nach dem Wohlergehen erkundigt haben.

Der hessische Ministerpräsident Volker Bouffier und Europaminister Jörg-Uwe Hahn haben in einem Schreiben an den

Präsidenten der Region Emilia-Romagna, Vasco Errani, ihr tiefes Mitgefühl ausgesprochen: „Wir versichern Ihnen und den Menschen, die von der Katastrophe betroffen sind, dass wir an Ihrer Seite stehen. Bitte lassen Sie uns wissen, ob und wie wir als Land Hessen helfen können.“ Das teilt das Land in einer Pressemitteilung mit. Nach dem Erdbeben in der Emilia-Romagna, der Partnerregion Hessens in Italien, ist die Zahl der Toten nach Meldungen mittlerweile auf sieben angewachsen, rund 3000 Menschen sind obdachlos geworden. „Wir sind in Gedanken bei den Menschen in der Emilia-Romagna, die Angehörige betrauern müssen oder ihr Hab und Gut durch das Beben verloren haben.“

Hessen verbindet seit nunmehr fast zwanzig Jahren eine Partnerschaft mit der Region Emilia-Romagna. Darüber hinaus bestehen mit Hessen zahlreiche Kommunal- und Kreispartnerschaften. „Wir werden auch im Rahmen der zahlreichen Kooperationen, die wir mit unserer italienischen Partnerregion unterhalten, unsere Hilfe anbieten“, so Bouffier und Hahn. Das Europaministerium stand am Montag früh in telefonischem Kontakt mit der Regionalverwaltung in Bologna. Dort wurde das Hilfsangebot dankbar registriert.

Dienstag, 22. Mai 2012 · Seite 13